



Zürich, 5. August 2021

Medienmitteilung

Das 74. Locarno Film Festival startet mit vielen Filmen aus Zürich

Achtzehn Zürcher Filme werden dieses Jahr im Programm des Filmfestival Locarno gezeigt, das am Abend des 4. August eröffnet worden ist. Diese eindrückliche Zahl ist ein Beleg für die Qualität des Zürcher Filmschaffens und für die positive Wirkung der Filmförderbarkeit im Kanton Zürich.

Das Filmfestival Locarno hat dieses Jahr fünf von der Zürcher Filmstiftung geförderte Filme für die Wettbewerbssektionen selektioniert. Sieben weitere werden im Festivalprogramm gezeigt und sechs Projekte wurden für Sektionen im Bereich Work in Progress ausgewählt. So kann beispielsweise mit **«De Noche Los Gatos Son Pardos»** ein Gewinnerprojekt des von der Filmstiftung ausgerichteten Innovationswettbewerbs «Fast Track» auf einen Preis aus Locarno hoffen. Der Spielfilm **«Monte Verità – Der Rausch der Freiheit»** von Stefan Jäger feiert am Samstagabend Premiere auf der Piazza Grande und das lange erwartete Werk **«Soul of a Beast»** von Lorenz Merz läuft im internationalen Wettbewerb.

Dass das international renommierte Filmfestival von Locarno so viele Werke aus Zürich in sein Programm nimmt, ist ein Beleg für die Qualität des Filmschaffens und für die positive Wirkung der Filmförderbarkeit in Zürich.

Die Zürcher Festivalbeiträge

In der Sektion **«First Look»** werden jedes Jahr Filme aus einem anderen Land prämiert. Schwerpunktland für die Festivalausgabe 2021 ist die Schweiz. Von den sechs ausgewählten Filmen dieser Sektion, wurden vier von der Zürcher Filmstiftung gefördert: **«De Noche Los Gatos Son Pardos»** von Valentin Merz, produziert von Andrea Film GmbH, **«Las Toreras»** von Jackie Brutsche, produziert von RECK Filmproduktion GmbH, **«Semret»** von Caterina Mona, produziert von Cinédokké Sagl und **«The Mies van der Rohes»** von Sabine Gisiger, produziert von Dschoint Ventschr Filmproduktion AG. Die GewinnerInnen des «First Look» werden am 8. August bekannt gegeben.

Die Sektion **«Alliance 4 Development»** ist ein Co-Entwicklungsprogramm für Filmprojekte aus Frankreich, Deutschland, Italien und der Schweiz. Von den drei Schweizer Beiträgen sind zwei aus Zürich dabei: **«Don't let the sun (catch you crying)»** von Jacqueline Zünd, produziert von Lomotion AG und **«Stranger in a Village»** von Samir, produziert von Dschoint Ventschr Filmproduktion AG.

In weiteren Wettbewerbssektionen sowie im öffentlichen Festivalprogramm werden folgende Filme gezeigt: Auf der Piazza die eingangs erwähnten **«Monte Verità – Der Rausch der Freiheit»**, produziert von Tellfilm GmbH und im internationalen Wettbewerb **«Soul of a Beast»**, produziert von Hesse Film GmbH. In weiteren Wettbewerbssektionen sind zudem **«Wet Sand»** von Elene Naveriani, produziert von Maximage GmbH, **«Real News»** von Luka Popadić, produziert von Cognito Films GmbH und **«Il faut fabriquer ses cadeaux»** von Cyril Schäublin, produziert von Seeland Filmproduktion GmbH. In der Semaine de la critique läuft **«Stand Up My Beauty»** von Heidi Specogna, produziert von Fama Film AG und im Panorama Suisse **«Das neue Evangelium»** von Milo Rau, produziert von Langfilm / Bernard Lang AG, **«Das Spiel»** von Roman Hodel, produziert von Ensemble Film GmbH, **«Mare»** von Andrea Štaka, produziert von Okofilm Productions GmbH, **«Nemesis»** von Thomas Imbach, produziert von Okofilm Productions GmbH, **«Ostrov – Lost Island»** von Svetlana Rodina und Laurent Stoop, produziert von DokLab GmbH und **«Schwesterlein»** von Stéphanie Chuat und Véronique Reymond, produziert von Vega Film AG.



Die Zürcher Filmstiftung

Die Zürcher Filmstiftung fördert seit siebzehn Jahren das professionelle, qualitativ anspruchsvolle Filmschaffen im Kanton Zürich. Ermöglicht wird die Fördertätigkeit hauptsächlich durch jährliche Zuschüsse des Kantons und der Stadt Zürich.

Der grösste Teil der Fördermittel wird selektiv von einer Fachkommission an die Projekte von erfahrenen Produktionsfirmen vergeben. Ein weiterer Bereich ist die Innovationsförderung, die insbesondere jungen Talenten und quereinsteigenden Filmschaffenden offensteht. Zudem vergibt die Filmstiftung Beiträge für besondere Erfolge in Form von Gutschriften, die in neue Projekte reinvestiert werden müssen.

Weitere Auskünfte erteilt:

Julia Krättli, Geschäftsführerin Zürcher Filmstiftung, julia.kraettli@filmstiftung.ch